



qualityaustria

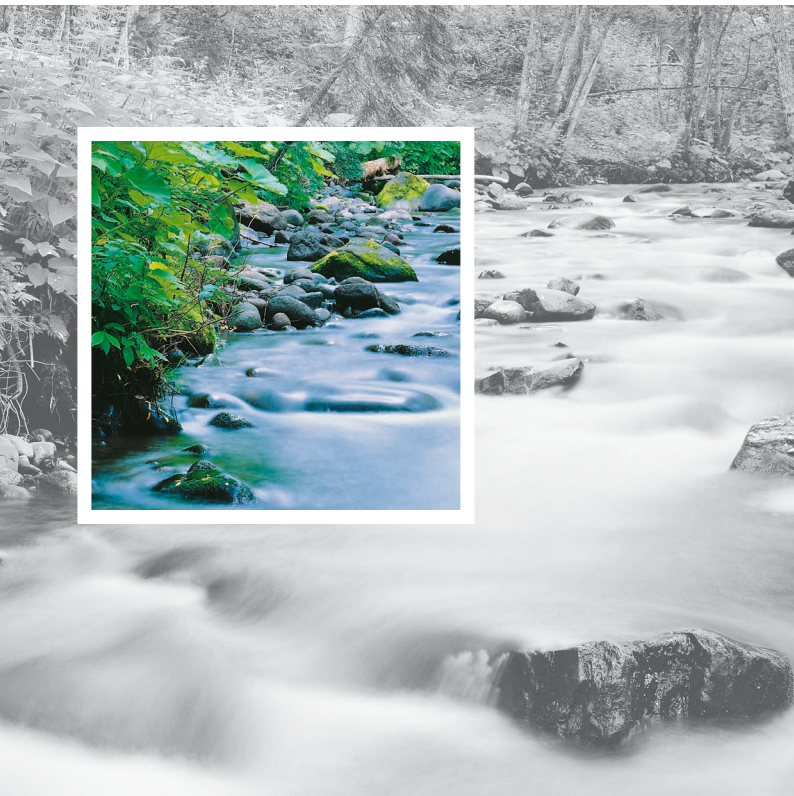
Erfolg mit Qualität

ISO 14001:2015



ISO 14001:2015

Umweltmanagement



Motivation und Nutzen

Weltweit sind circa 300.000 Organisationen nach der ISO 14001 zertifiziert, Tendenz jährlich steigend. In Österreich sind es über 1.000 ISO 14001 Zertifizierungen.

Grundsätzlich folgt die ISO 14001:2015 auch der High Level Structure (HLS), wie die ISO 9001. Seit dem Jahr 2012 gibt es Festlegungen in den ISO/IEC Direktiven über die Struktur und Kerninhalte für Managementsystemnormen. Es wurde ein neuer Annex aufgenommen, der nun Vorgaben für alle technischen Komitees im Bereich Managementsysteme enthält, wie Managementsystemnormen strukturiert sein müssen und welchen Kerntext sie beinhalten. Wesentliche Themen der Revisionen sind schon durch diese Vorgaben bestimmt: die neuen Schwerpunkte zum Thema risikobasiertes Denken, Leadership, Betrachtung des Kontext der Organisation, Fokus auf Kompetenz oder der vereinheitlichte Begriff der dokumentierten Information sind Themen, die durch diese gemeinsame Struktur und Kerninhalte bestimmt sind. Dieser Annex SL bildet, neben der ISO 9001, 14001 und 45001 (anstelle OHSAS 18001) auch die Basis für alle weiteren in Zukunft zu überarbeitenden Managementsystemstandards.

Dies wird die gemeinsame Umsetzung dieser Normen im Rahmen von Integrierten Managementsystemen für Anwender vereinfachen.

Ziele

- Schutz der Umwelt durch Verhindern oder Minderung nachteiliger Umweltauswirkungen
- Minderung der möglichen nachteiligen Auswirkung von Umweltzuständen auf die Organisation
- Unterstützung der Organisation beim Erfüllen von bindenden Verpflichtungen
- Verbesserung der Umweltleistung
- Steuerung oder Einfluss auf die Art und Weise, wie Produkte und Dienstleistungen der Organisation entwickelt, produziert, vertrieben, konsumiert und entsorgt werden
- Erreichen möglicher finanzieller und betrieblicher Vorteile, welche die Marktposition der Organisation stärken
- Kommunikation von Umweltinformationen an relevante interessierte Parteien zur Vertrauensförderung

Die neue Kapitelstruktur

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Anwendungsbereich | 6. Planung |
| 2. Normative Verweisungen | 7. Unterstützung |
| 3. Begriffe und Definitionen | 8. Betrieb |
| 4. Kontext der Organisation | 9. Bewertung der Leistung |
| 5. Führung | 10. Verbesserung |

Wesentliche Neuerungen im Überblick

Kapitel 4 – Kontext

Die Forderung nach einer Kontextanalyse für die Organisation zielt darauf ab, die eigene Organisation konzeptuell und umfassender zu verstehen, z. B. hinsichtlich interner und externer Interessenspartner, ihre Bedürfnisse und Erwartungen, mögliche Einflussfaktoren zu erkennen. Der Kontext umfasst auch die Berücksichtigung des Umweltzustandes, denn dieser beeinflusst die Organisation und die Organisation beeinflusst durch ihre Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen wiederum den Umweltzustand.

Kapitel 5 – Führung

Das Topmanagement ist stärker gefordert, Leadership zu zeigen, d. h. die Umweltaspekte sind in die Geschäftsprozesse, in die strategische Planung und Entscheidungsfindung zu integrieren. Die Rolle des Top-Managements wird stärker gewichtet, nicht nur durch die Vorbildwirkung der aktiven Führungsrolle, sondern auch weil der klassische Umweltbeauftragte nicht mehr gefordert wird. In der Praxis wird es diesen aber dennoch geben, um die umfassenden und vielfältigen technischen, rechtlichen, normativen und ökologischen Anforderungen in der täglichen Praxis zu erfüllen.



qualityaustria

Erfolg mit Qualität

ISO 14001:2015

Kapitel 6 – Planung

Der risikobasierte Ansatz findet sich in Folge der High Level Struktur in der ISO 14001:2015. Dieser Ansatz umfasst dabei die Ermittlung von Risiken und Chancen aus den Perspektiven Kontextanalyse, Umweltaspekte und –auswirkungen, rechtlichen Anforderungen sowie Notfallplanung. Hieraus könnten Chancen und Risiken abgeleitet werden. Entsprechende Maßnahmen sind zu planen, umzusetzen und auf ihre Wirksamkeit zu bewerten. Die Organisation muss die Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen bestimmen, die sie steuern und beeinflussen kann. Auf Basis von festzulegenden Kriterien sind die damit verbunden Umweltauswirkungen zu bestimmen. Aus der Einhaltung von „Legal Requirements“ werden „Compliance Obligations“, auf deutsch „bindende Verpflichtungen“. Darunter wird die Einhaltung von rechtlichen Anforderungen, Auflagen sowie von freiwilligen Selbstverpflichtungen verstanden. Hier hat sich im Wesentlichen das Wording geändert.

Kapitel 7 – Unterstützung

Bewusstseinsbildung und Kompetenz sind getrennte Unterkapitel in Kapitel 7 und werden damit im Vergleich zu früher auch aufgewertet. Interne und externe Kommunikation gewinnen an Bedeutung. Die interne Kommunikation ist eng verknüpft mit dem internen Kontext, analog die externe Kommunikation mit dem externen Kontext. Die externe Kommunikation wird gefordert, um über den Dialog über die erreichten Umwelleistungen mit den externen Zielgruppen das Vertrauen zu fördern. In Kapitel 7 werden auch die Anforderungen an die dokumentierte Information festgelegt.

Kapitel 8 – Betrieb

Kapitel 8 widmet sich v. a. der betrieblichen Planung und Steuerung, insbesondere der Steuerung der Prozesse, inklusive der ausgelagerten Prozesse. Die Forderung der Lebenszyklus-Perspektive von Produkten und Dienstleistungen (Lebensweg von Produkten und Dienstleistungen) zieht sich als neue Forderung wie ein roter Faden durch die ganze Norm und wird in Kapitel 8.1 maßgeblich beschrieben. Es wird zwar keine detaillierte Lebenszyklusanalyse im Sinn der ISO 14044 gefordert, es sind aber alle Lebensphasen zu betrachten und die Unternehmen müssen prüfen, inwieweit sie diese kontrollieren und beeinflussen können. Kapitel 8 definiert in 8.2 „Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr“ auch die Anforderungen an die Notfallplanung.

Kapitel 9 – Bewertung der Leistung

Die Umwelleistung ist zu verbessern. Umwelleistung ist das messbare Ergebnis des Managements der Umweltaspekte in einer Organisation. In der Revision spielen nun Indikatoren (Kennzahlen) eine Rolle. In die Bewertung der Leistung fließen auch die Bewertung der Einhaltung von bindenden Verpflichtungen, das interne Audit sowie die Managementbewertung ein. Damit schließt sich für das Top-Management wieder der Kreis.

Quality Austria stellt sich vor

Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH ist Ihr Kompetenzpartner für Integrierte Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt und Sicherheit und Branchenstandards sowie Unternehmensqualität. Die Leistungen der Quality Austria reichen von der Zertifizierung von Managementsystemen nach internationalen Standards und nationalen Richtlinien, Trainings im Bereich internationaler Managementtrends und -methoden, Assessments nach dem EFQM Excellence Modell bis zur Vergabe des Austria Gütezeichens.

Kontakt



DI Axel Dick, MSc

Prokurist
Business Development Umwelt und Energie,
Public Relations
axel.dick@qualityaustria.com



Ing. Wolfgang Hackenauer, MSc

Netzwerkpartner
Produktexperte Umwelt und Energie,
Umweltgutachter, Auditor
wolfgang.hackenauer@qualityaustria.com



qualityaustria

Erfolg mit Qualität

Quality Austria

Trainings, Zertifizierungs
und Begutachtungs GmbH

Headquarters

Zelinkagasse 10/3
1010 Wien, Austria
Tel.: (+43 1) 274 87 47
Fax: (+43 1) 274 87 47-100

Customer Service Center

Am Winterhafen 1/1
4020 Linz, Austria
Tel.: (+43 732) 34 23 22
Fax: (+43 732) 34 23 23
E-Mail: office@qualityaustria.com

www.qualityaustria.com



EFQM

